

Presseinformation



Strom und Wärme effizient verknüpfen für die Energiewende

Die Sektoren Strom und Wärme müssen im Energiesystem der Zukunft optimal aufeinander abgestimmt werden und effizient zusammenwirken. Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien präsentiert auf seiner Jahrestagung am 24. und 25. Oktober 2013 in Freiburg aktuelle Forschungsergebnisse für ein nachhaltiges Strom-Wärme-System auf der Basis erneuerbarer Energien. Die Wissenschaftler analysieren die systemischen Zusammenhänge und gegenseitigen Abhängigkeiten von Strom und Wärme und stellen technische Innovationen für das Zusammenspiel beider Bereiche vor.

Die aktuelle Energiedebatte beschränkt sich noch weitgehend auf den Stromsektor und die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Künftig wird aber die Optimierung des Gesamtsystems in den Fokus rücken und es wird entscheidend darauf ankommen, die verschiedenen Komponenten des Energiesystems optimal aufeinander abzustimmen, um die energiepolitischen Ziele zu erreichen und die Energiewende gelingen zu lassen.

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien zeigt auf seiner Jahrestagung, welche Zusammenhänge und Ergänzungsmöglichkeiten zwischen den Sektoren Strom sowie Wärme und Kälte in der Energieforschung aktuell untersucht werden.

Energietechnik:

Die Forschenden erarbeiten technische Lösungen für die Energiebereitstellung auf der Grundlage erneuerbarer Energien, für die effiziente Energienutzung sowie für Netze, Wandlungstechnologien und Speicherlösungen zur Optimierung des Energiesystems.

Systemforschung:

Für die Weiterentwicklung des Energiesystems ist die systemanalytische Perspektive unabdingbar. Die Energieforschung untersucht dafür die Wechselwirkungen der Energiesektoren und liefert Entscheidungsgrundlagen für Konzepte einer nachhaltigen Umgestaltung des Energiesystems.

Energiemärkte:

Es müssen auch neue ökonomische Strukturen und Geschäftsmodelle entwickelt werden, die die verschiedenen Marktbereiche für Strom sowie für Wärme und Kälte koppeln.

Geschäftsstelle

fvee@helmholtz-berlin.de
www.fvee.de

Büro Mitte:

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
in 10178 Berlin

Büro Adlershof:

Kekuléstraße 7 in 12489 Berlin

Geschäftsführung

Dr. Niklas Martin
(030) 8062- 41338 oder
(030) 288 7565 71

Öffentlichkeitsarbeit

Petra Szczepanski
(030) 8062- 41337 oder
(030) 288 7565 72

Berlin, 24. Oktober 2013

Seite 1 von 2

Abdruck frei

Belegexemplar erbeten

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist eine Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiespeicherung sowie deren Integration in Energiesysteme. Der FVEE repräsentiert ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.

Mitgliedsinstitute: • DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt • Fraunhofer IBP Fraunhofer-Institut für Bauphysik • Fraunhofer ISE Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme • Fraunhofer IWES Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik • GFZ Helmholtz-Zentrum Potsdam / Deutsches GeoForschungsZentrum • HZB Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie • ISFH Institut für Solarenergieforschung Hameln Emmerthal • IZES Institut für ZukunftsEnergieSysteme • Jülich Forschungszentrum Jülich • Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie • ZAE Bayern Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung • ZSW Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg

Sprecher: Prof. Dr. Uwe Leprich (IZES gGmbH)

Presseinformation



Seite 2 von 2

Diese Interaktionen des Strom-Wärme-Systems stellt der Forschungs-Verbund Erneuerbare Energien auf seiner Jahrestagung am 24. und 25. Oktober 2013 in Freiburg im Breisgau in den Mittelpunkt und präsentiert Analysen und Technologien der Forschungsinstitute.

Vortragsthemen der Konferenz sind unter anderem:

- Ausgleich der fluktuierenden Stromerzeugung aus Wind und Sonne durch intelligente Verknüpfung mit dem Anwendungsbereich Wärme
- ganzheitliche Modellierungen des deutschen Energiesystems
- Rolle von Speichern für das Strom-Wärme-System, z.B. dezentrale Strom- und Wärmespeicherung in Smart Grids
- Gebäude-Anlagentechnik im Strom-Wärme-System
- Solare Kraft-Wärme-Kopplung
- Rolle der Bioenergie für das Strom-Wärme-System

Hintergrund:

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiespeicherung sowie für deren Integration in Energiesysteme. Der FVEE repräsentiert rund 80% der Forschungskapazität für Erneuerbare in Deutschland und ist das größte koordinierte Forschungsnetzwerk für erneuerbare Energien in Europa.

Bitte senden Sie bei Verwendung ein Belegexemplar oder einen Link an die FVEE-Geschäftsstelle (fvee@helmholtz-berlin.de).